

13. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Freren

Ort: Freren, Rathaus - Großer Sitzungssaal
Datum: 6. November 2014
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 12. Arbeitskreissitzung vom 25.02.2014
3. Förderung privater Maßnahmen
 - a. Sachstandsbericht mit Vorstellung ausgewählter jüngerer Projekte
 - b. Ausblick zur Förderung „privater Maßnahmen“
4. Öffentliche Maßnahmen
 - a. Bushaltestelle „Marktplatz“ (Antragstellung außerhalb der Dorferneuerung)
 - b. Parkplatz K+K (Vorkonzept)
 - c. Maßnahme 1 – „Marktplatz“ (aktueller Planungsstand)
5. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Prekel und Herr Stelzer (regionalplan & uvp) begrüßten die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises der Dorferneuerung Freren.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 12. Arbeitskreissitzung vom 25.02.2014

Es gab keine Fragen oder Anregungen zum Protokoll der 12. Arbeitskreissitzung.

TOP 3 Förderung privater Maßnahmen

Sachstandsbericht mit Vorstellung ausgewählter jüngerer Projekte

Herr Thiemann erläuterte anhand einer Übersichtskarte die Lage der Objekte im Stadtgebiet, für die Anfragen im Zusammenhang mit einer privaten Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Freren gestellt wurden. Insgesamt wurden seit Beginn der Förderphase Beratungen für 68 Objekte von 59 Eigentümern durchgeführt. Dies lässt sich für die Eigentümer wie folgt aufschlüsseln:

- 17 Anfragen betrafen landwirtschaftliche Betriebe,
 - 10 Anfragen bezogen sich auf ehemalige landwirtschaftliche Bausubstanz und
 - 32 Anfragen betrafen „städtische“ Gebäude (Objekte aus dem nichtlandwirtschaftlichen Bereich).
-
- 12 Objekte sowie vier angedachte Maßnahmen waren nicht förderfähig.
 - 21 Vorhaben wurden bereits realisiert!
 - Ein weiteres Objekt wird aktuell fertiggestellt.
 - Ein Antrag wurde vorbereitet, jedoch noch nicht beschieden.

Somit kann weiterhin von einer sehr regen Inanspruchnahme der Beratung im Zusammenhang mit privaten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Freren gesprochen werden. Im Anschluss stellte Herr Thiemann anhand der im Jahr 2014 realisierten bzw. begonnenen Vorhaben beispielhaft den Umfang und die Vielfalt der realisierten Maßnahmen anhand einer Fotoreihe (vorher / nachher) dar.

Ausblick zur Förderung „privater Maßnahmen“

Nach einem kurzen Hinweis zum Zeitungsartikel „Investitionen in Freren und Thuine – Förderung dank Dorferneuerung“ (Lingener Tagespost, 28.10.2014) erläuterte Herr Thiemann, dass derzeit das Förderprogramm mit der zugehörigen Richtlinie für die Förderphase 2014/2021 durch die EU geprüft wird. Leider können bisher keine verbindlichen Aussagen zu den zukünftigen Kriterien für Privatmaßnahmen mitgeteilt werden.

TOP 4 Öffentliche Maßnahmen

Bushaltestelle „Marktplatz“ (Antragstellung außerhalb der Dorferneuerung)

Herr Stelzer stellte den Planungsverlauf von einer beidseitigen Haltestelle, Halten auf der Fahrbahn, bis zum Planungsstand im Mai 2014 (einseitige Haltestelle) vor. Der vorhandene Gebäudebestand wurde überplant, um die einseitige Bushaltestelle vorgelagert zum Marktplatz anlegen zu können. Hierdurch werden die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des Marktplatzes nicht zu stark eingeschränkt und die Haltestelle überprägt den Bereich nicht. Die Dimensionierung hat sich aus den aktuellen Anforderungen an eine Haltestelle unter Berücksichtigung der umfangreichen Busbewegungen ergeben. Ein Wechsel zwischen den unterschiedlichen Buslinien ist ohne ein Queren der Straße möglich. Im Mai 2014 wurde ein Antrag auf Bewilligung einer Landeszuwendung aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm des Landes Niedersachsen für die Bushaltestelle „Marktplatz“ bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH gestellt. Im September 2014 wurden die Antragsunterlagen gemäß den Nachforderungen der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH ergänzt. Die Gesamtinvestition für die Haltestelle beläuft sich auf der Basis der aktuellen Kostenschätzung auf ca. 530.000 Euro für die Fertigstellung (Grunderwerb, Rückbau, Neubau in Asphaltbauweise, Ausstattung, Mehrwertsteuer). Einige Arbeitskreisteilnehmer halten die Kostenschätzung für zu gering. Hierzu wurde von Herrn Stelzer ausgeführt, dass die Kostenermittlung auf der Basis von Wertgutachten für die Gebäude und aktuellen Kostenansätzen bereits realisierter und vergleichbarer Vorhaben durchgeführt wurde. Im Zusammenhang mit der Massenermittlung ist ein Baugrundgutachten mit Aussagen zum notwendigen Bodenaustausch, zur möglichen Teerbelastung sowie mit Hinweisen zum notwendigen Fahrbahnaufbau berücksichtigt worden. Durch die Antragstellung können Landesmittel in Höhe von 75,0 % und Mittel des Landkreises Emsland in Höhe von 12,5 % eingeworben werden. Für die Stadt Freren verbleibt ein Eigenanteil von 12,5 % der Gesamtinvestition.

Parkplatz K+K (Vorkonzept)

Herr Stelzer stellte für den rückwärtigen Bereich des K+K-Marktes den Vorentwurf einer möglichen Parkplatzgestaltung vor. Es wird angestrebt, die Maßnahme im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung im Bereich Marktplatz/Bahnhofstraße über die Dorferneuerung zu fördern. Hierzu finden derzeit Abstimmungsgespräche mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen statt.

Der Vorentwurf berücksichtigt einen durchgängigen Parkplatz zwischen dem Nadelöhr „Zufahrt Kreisel“ und einer optimierten Anbindung an die Bahnhofstraße. Die Grundstückseigentümer sowie die Eigentümer der Immobilien Markt 4 sind in die

Planung eingebunden. Die Zufahrt zur Bahnhofstraße soll sich gestalterisch an der Zufahrt „Franziskus-Deman-Straße“ in Richtung Einkaufszentrum orientieren. Die beiden Zufahrten wurden versetzt angelegt, damit im südöstlichen Bereich eine möglichst große innerstädtische Freifläche entsteht. Im Zusammenhang mit der möglichen zukünftigen Nutzung dieser Fläche gibt es derzeit diverse Gespräche und Ideen, jedoch noch keine vertraglichen Vereinbarungen. Mit der Herstellung der Zufahrt wird angestrebt, in diesem Bereich die Vorfahrtsregelung zu ändern. Derzeit ist die Bahnhofstraße vorfahrtsberechtigt. Zukünftig könnte „rechts-vor-links“ gelten. Dies muss jedoch zu gegebener Zeit mit der Verkehrskommission abgestimmt und durch diese angeordnet werden.

Im Zusammenhang mit dem Abriss des Gebäudes „Am Kirchblick 9“ (ehemaliges jüdisches Wohnhaus) wurde angefragt, ob ergänzend zu den „Stolpersteinen“ ein Gedenkstein oder ähnliches für das Wohnhaus aufgestellt werden könnte. Hierzu wurde ausgeführt, dass mit der Fertigstellung des Parkplatzes angedacht ist, eine Informationstafel mit den zugehörigen Stolpersteinen im Bereich des ehemaligen Standortes des Wohnhauses zu installieren.

Maßnahme 1 – „Marktplatz“ (aktueller Planungsstand)

Herr Stelzer stellte verschiedene Varianten zur Platzaufteilung / -gestaltung vor. Der Arbeitskreis favorisiert die Variante 3. Zu dieser Variante ergab sich eine intensive Diskussion, ob der Platz für Kraftfahrzeuge (Durchgangsverkehr und Parken) gesperrt oder freigegeben werden sollte. Vorteile einer Sperrung wurden in der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit im Platzbereich, der Schaffung eines beruhigten Bereiches im Stadtkern mit hoher Aufenthaltsqualität und einer gesteigerten Attraktivität für die Außengastronomie gesehen. Ergänzend zur Sperrung müsste jedoch die Goldstraße (hier insbesondere der südliche Teilbereich) als Einbahnstraße ausgewiesen und ggf. die Fahrtrichtung geändert werden (inkl. Umbau der Schrägparker vor dem Geschäftszentrum). Die Vorteile einer Freigabe wurden im weiter erhöhten Stellplatzpotenzial und in der besseren Erreichbarkeit der Geschäfte u.a. an der Goldstraße (Kunden, Lieferanten) gesehen. Durch Leitlinien (abgesetzte Gosse o.a.) könnte die Orientierung auf dem Platz verbessert werden. Einig war sich der Arbeitskreis darin, dass der Platz auf der Basis der Variante 3 weiter aufgewertet werden sollte, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen (Pflastergestaltung, Möblierung, Beleuchtung, Bepflanzung, Spielgeräte, Anschlusskästen für Strom und Wasser etc.). Es wurde angeregt, dass nach der Realisierung des Vorhabens im Bereich des Marktplatzes über das Jahr verteilt weitere (neue) Veranstaltungen auf dem Marktplatz initiiert werden sollten (Wochenmarkt, Konzerte, Theater etc.).

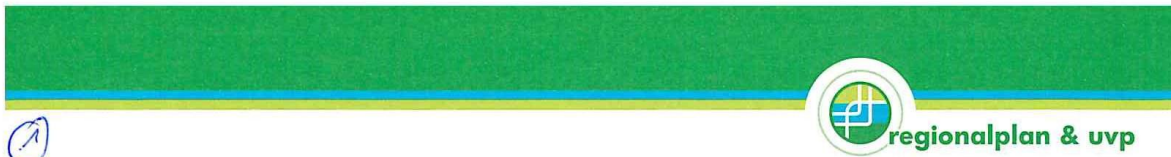
Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Ideen und Anregungen in den Planungsprozess einzubringen. Parallel wird die Planung konkretisiert (Material, Ausstattung). Ergänzend hierzu werden die Anlieger beteiligt und die Planungen insbesondere mit den Versorgern abgestimmt. Im Zusammenhang mit einem möglichen Realisierungszeitpunkt wurde auf Abhängigkeiten mit den weiteren im Ortskern geplanten Maßnahmen (Parkplatz K+K, Bushaltestelle) hingewiesen.

TOP 5 *Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen*

Herr Thiemann wies auf zwei Artikel der Lingener Tagespost zur Fertigstellung der Maßnahme 2b „Mühlenstraße-Süd“ vom 15.04.2014 sowie der Maßnahme 8 „Straße Am Bahnhof“ vom 09.05.2014 hin.

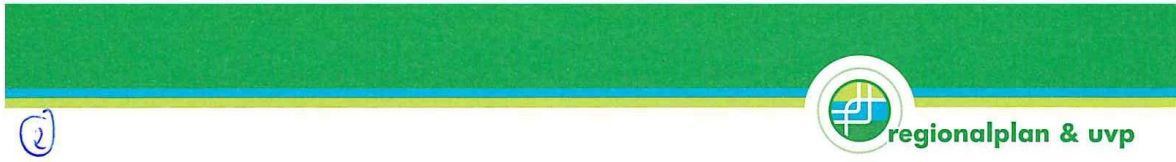
Um 21.00 Uhr schloss Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung.



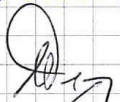
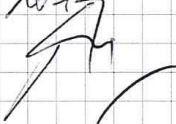
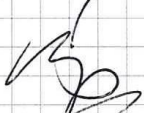

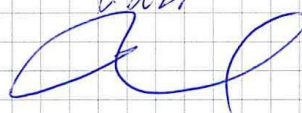
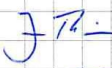

Anhang – Anwesenheitsliste



①

Anwesenheitsliste		13. Arbeitskreissitzung DE Freren 06.11.2014	
	Name		Unterschrift
1.)	J. Pape		
2.)	A. Krümpelmann		
3.)	M. Wegel		
4.)	S. Schwerdtfeger		
5.)	M. Länemann		
6.)	H.-J. Fritz		
7.)	K. Siepenbost		
8.)	X. Peblung		
9.)	Klaus Laake		
10.)	U. Beckmann		
11.)	F. Josef Feld		
12.)	Paul Thünemann		
13.)	Gregor Lonnemann		
14.)	Frank Tarsche		
15.)	Meiners Georg		



2	Name	Unterschrift
16.)	Kewe, Reinhard	
17.)	Lambert, Jäger	
18.)	Mazgracis, Loutis	
19.)	Winterting Wendelin	
20.)	Freyer-Flathius	
21.)	Krupp Jürgen	
22.)	Krümpelmann Helmut	
23.)	Ritz, Godehard	
24.)	PRELKE, GUTW	
25.)	Thiemann, Jörn	
26.)	Stelzer, Rik	
27.)		
28.)		
29.)		
30.)		